

Das Rätsel der 100 MByte-Partition von Windows 7



[Artikel](#) - [Artikel 2010](#)

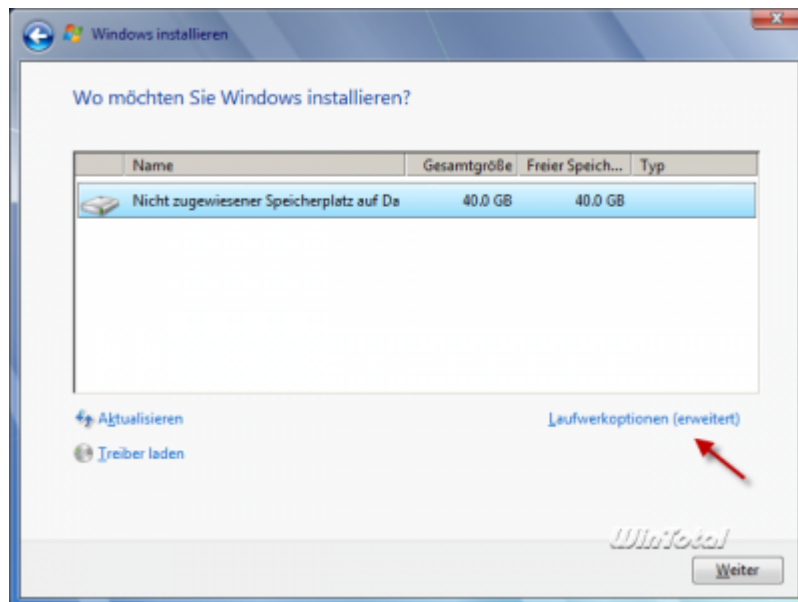


Auf fast allen Windows 7-Systemen findet sich neben der Systempartition noch eine weitere Partition mit einer Kapazität von 100 MByte. Wir klären auf, wo diese herkommt, welchen Zweck sie erfüllt und wie man die Erstellung dieser Partition mitunter rückgängig machen kann.

Ausgangssituation

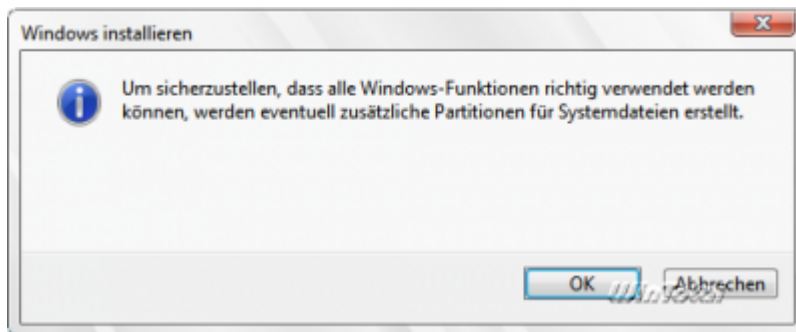
Beim Installieren von Windows 7 auf einer leeren Festplatte wird beim Einrichten der Partitionen vom Installer automatisch noch eine weitere Partition mit einer Größe von 100 MByte angelegt.

Sie erhalten aber nur dann eine Meldung über die selbstständige Erstellung dieser Partition, wenn Sie bei der Installation "Benutzerdefiniert" und dann bei der Frage "Wo möchten Sie Windows installieren" die "Laufwerksoptionen (erweitert)" anwählen und hier dann mit "NEU" eine Partition erstellen.



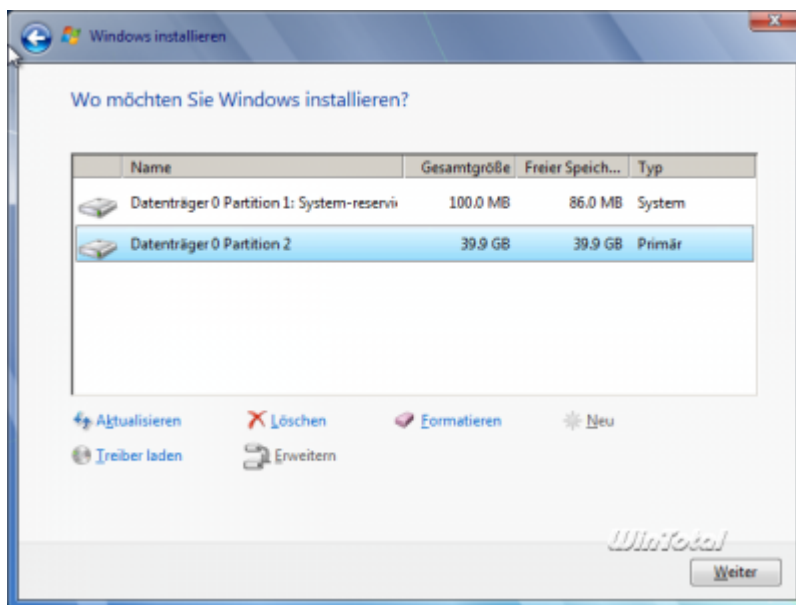
Benutzerdefinierte Installation

Nach Angabe der Größe für die neue Partition wird dann die besagte Meldung ausgegeben:



Eine weitere Partition wurde selbstständig erstellt.

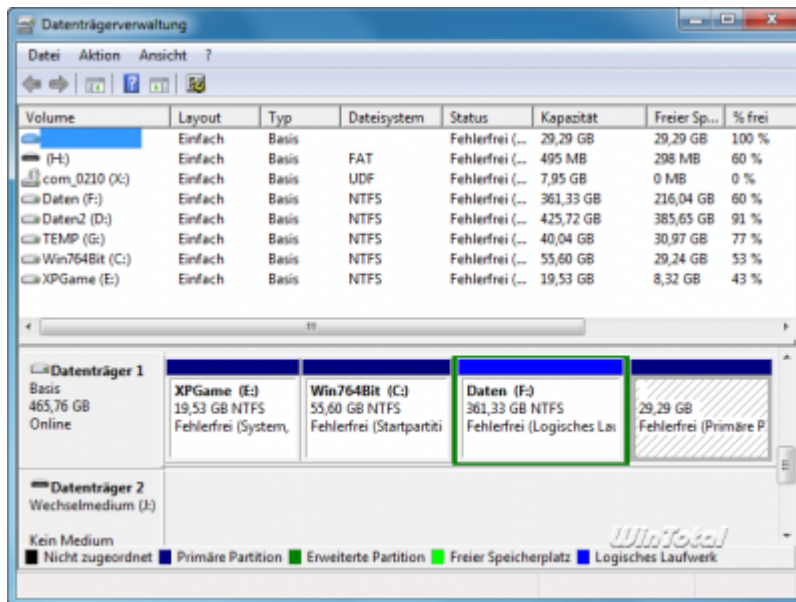
Das Ergebnis sieht dann (je nach System) wie folgt aus:



2 Partitionen nun vorhanden

Ist die Festplatte, auf welcher Windows 7 installiert werden soll, aber bereits mit einer oder mehreren Partitionen ausgestattet (z.B. wenn sich ein vorheriges Windows-System schon auf einer Partition befindet), wird der Bootmanager auf die erste Partition der Festplatte geschrieben und auf eine nachträgliche Erstellung der 100 MByte-Partition verzichtet.

Ob auf dem eigenen System eine solche Partition angelegt wurde, kann man z.B. über die [Datenträgerverwaltung](#) prüfen.



Datenträgerverwaltung

Sinn und Zweck dieser Partition

Die 100 MByte-Partition mit der Bezeichnung „System-reserviert“ findet sich am Anfang der ersten Festplatte. Sie nimmt zum einen den Bootmanager auf. Der weitere Einsatzzweck ist die Unterstützung der BitLocker-Laufwerksverschlüsselung auf der Betriebssystempartition. Damit das System von einem mit BitLocker verschlüsselten Systemlaufwerk gestartet werden kann, muss nach dem Bootloader aus dem nicht verschlüsselten 100 MB-Bereich noch die Routine von BitLocker geladen werden.

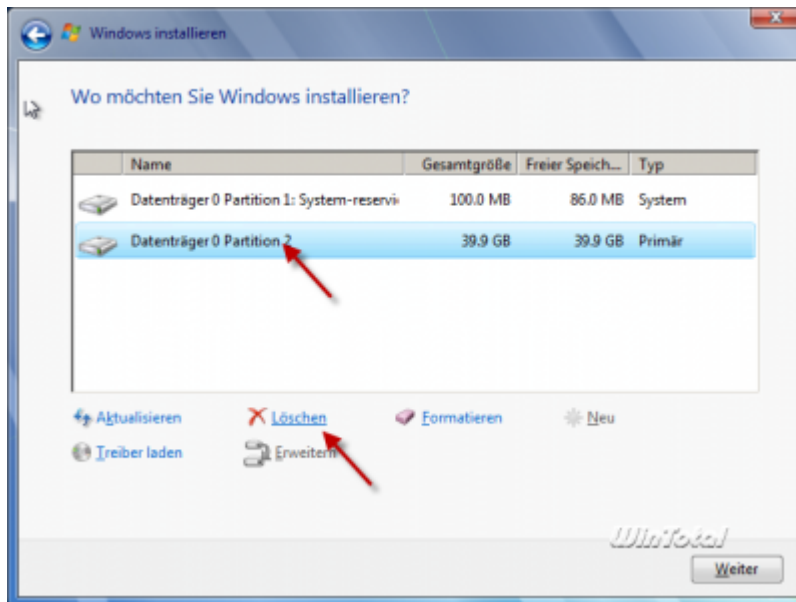
Wenngleich BitLocker erst Besitzern von Windows 7 Ultimate (und Enterprise) zur Verfügung steht, ist das Vorhalten der 100 MB-Partition dennoch sinnvoll, da man über das Anytime-Upgrade ja jederzeit auf eine höhere Version upgraden kann.

Als 3. Funktion beinhaltet die Partition die Startumgebung für den Reparaturmodus (Windows Recovery Environment - WinRE), welcher sonst vom Installationsdatenträger gestartet werden müsste.

Wieder loswerden

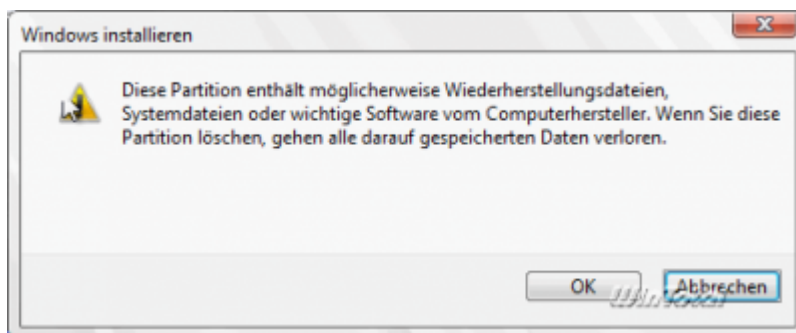
Wer sich an den 100 MB Platzbedarf stört und sicher die BitLocker-Verschlüsselung für die Systempartition nicht benötigt, kann diese Partition maximal beim Schritt "Wo möchten Sie Windows installieren" gefahrlos entfernen.

Löschen Sie dazu an dieser Stelle die von IHNEN erstellte, **primäre** Partition.



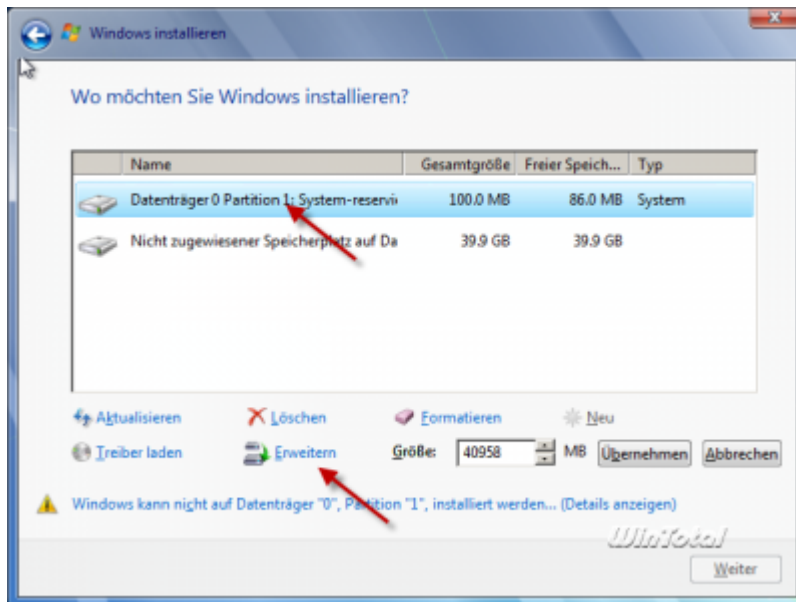
Löschen der primären Partition

Die folgende Warnmeldung können Sie ignorieren.



Warnmeldung

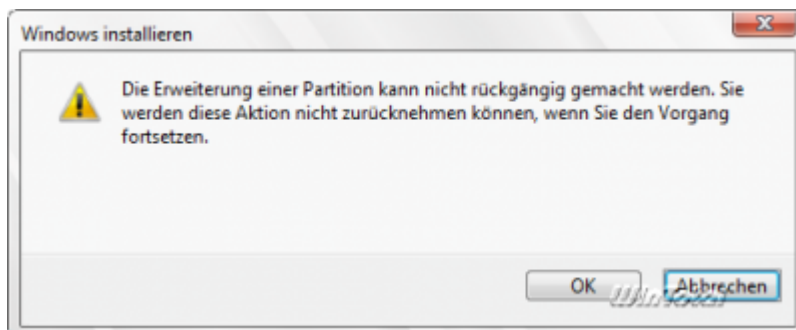
Anschließend selektieren Sie wieder die Systempartition mit den 100 MB und klicken hier auf "Erweitern".



Erweitern der Partition

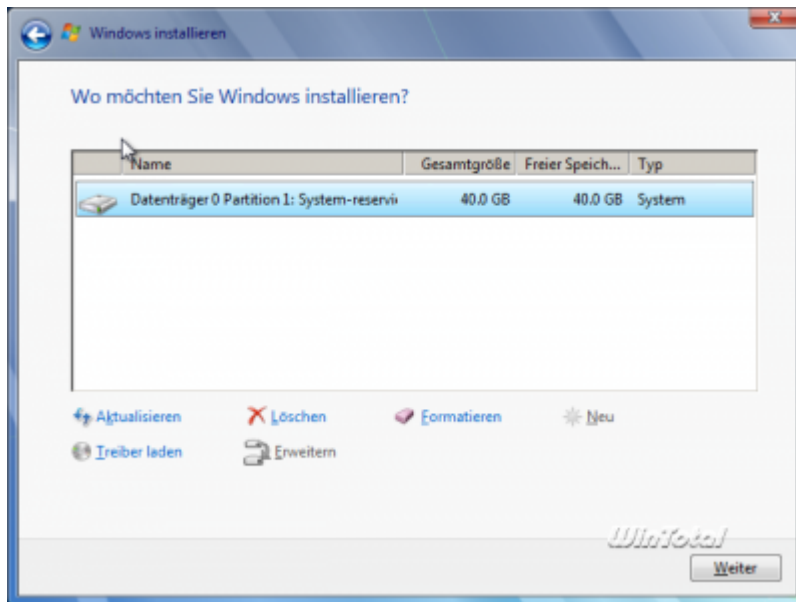
Im Feld Größe wählt Windows automatisch den nicht zugewiesenen Speicherplatz. Sie können diesen Wert aber auch verändern. Die Größe sollte so gewählt werden, dass auf dem Gesamtplatz später das System installiert werden kann.

Auch hier erhalten Sie wieder eine Warnmeldung.



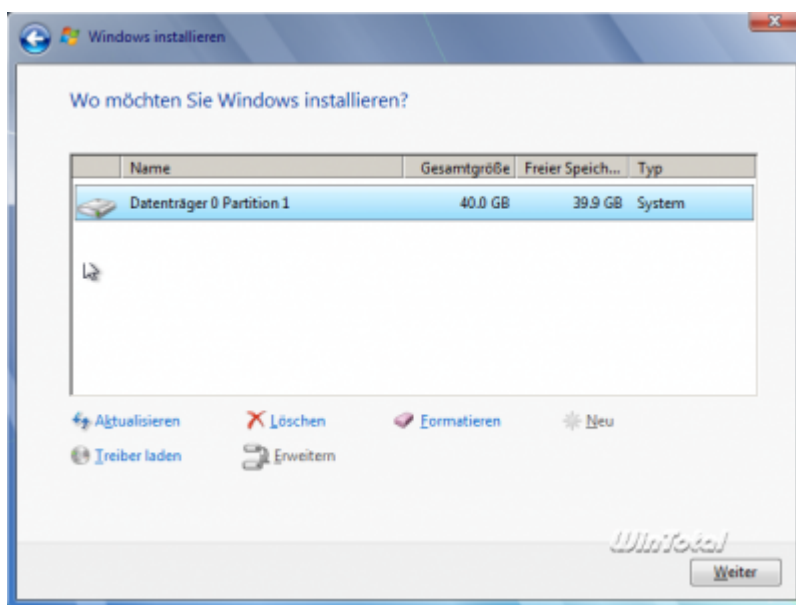
Warnmeldung

Nach dem OK haben Sie die Systempartition erweitert.



Nun nur noch eine Partition

Auf dieser kann nun aber erst das System installiert werden, wenn sie noch formatiert wird.



Bereit zur Installation

Erst jetzt hat sich die reservierte Systempartition in eine normale Partition verwandelt und kann zur Installation genutzt werden.

Nachträgliches Hantieren an der 100 MB-Partition

Vielleicht hoffen Sie nun einen Weg zu finden, wie man die 100 MB-Partition bei einem schon vorhandenen System wieder entfernt.

Davon raten wir aus mehreren Gründen ab – vor allem aufgrund der Tatsache, dass der Bootmanager bei einer Löschung nicht mehr vorhanden wäre (und damit Windows 7 zunächst man nicht mehr bootet). Zudem müssten auch noch an den bestehenden Partitionen Veränderungen vorgenommen werden. 100 MB Platzersparnis sind das Risiko von Datenverlust und beschädigtem Windows nicht wert.

Auch ein Verkleinern der Partition sollte man unterlassen. So scheitert beispielsweise die in [Windows 7 integrierte Imagesicherung](#), welche neben der Systempartition auch die 100 MB-Bootpartition mitsichert, an zu wenig Festplattenspeicher, wenn die Größe dieser 100 MB-Partition verringert wird. Ursache hierfür ist die Tatsache, dass die Imagesicherung im laufenden Betrieb geschieht und der Schattenkopiedienst hierfür freien Festplattenspeicher braucht. Als Minimum hat Microsoft hier 50 MB festgesetzt, der bei einer Verkleinerung der 100 MB-Partition auf z.B. 50 MB vielleicht nicht mehr vorhanden sind.

Abschließend ein Hinweis: Wenn ein Brennprogramm bereits über ein GByte Festplattenspeicher benötigt, sollte man sich nicht an den 100 MB hier stören. Die möglichen Probleme stehen in keinem Verhältnis zum gewonnenen Festplattenspeicher.

Weiterführende Quellen

[ct Hotline & FAQ - Windows 7 Imager scheitert](#)

[My Digital Life - Hack to Remove 100 MB System Reserved Partition When Installing Windows 7](#)

[Microsoft BitLocker-Laufwerksverschlüsselung](#)

[Windows 7 BitLocker Executive Overview](#)

PCDMicha, 02.03.2010

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

[Das Team](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#) | | [Hilfe / FAQ](#) | [Datenschutz](#) | [Copyright © 2011 WinTotal.de](#)